

Zu den Aufgaben der Dorfzeitungen in der Frühjahrsbestellung

Wir sprechen davon, daß das Tempo der Arbeit auf dem Lande von den MTS bestimmt werden muß. Sie verfügen über die moderne Technik für die Landwirtschaft, über Fachleute und Organisatoren, über ausgebildete Arbeiter, Traktoristen, die mit der Technik umzugehen verstehen. Diese erfahrenen Menschen zeigen der Landbevölkerung, um wieviel leichter und besser das Leben auf dem Lande wird, wenn sie die moderne Technik ausnutzt und wenn sie sich demzufolge auch die neuesten Methoden der landwirtschaftlichen Arbeit aneignet. Zur Führung der Arbeiten in der Landwirtschaft reicht deshalb eine rein technische und organisatorische Tätigkeit der MTS nicht aus, sondern sie muß unbedingt mit der politisch-ideologischen Arbeit verbunden sein. Ein gutes und bewährtes Mittel dafür haben die MTS in der Dorfzeitung, die ein hervorragender kollektiver Propagandist, Agitator und Organisator sein kann.

Der Dorfzeitung wird jedoch noch viel zuwenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei gibt es genügend Beispiele, die zeigen, wie die Dorfzeitungen bereits aktiv in das Geschehen in den MTS-Bereichen eingreifen.

So nutzte die MTS M e s s i n ihre Dorfzeitung aus, um bis zum Tag der Bereitschaft mit der Reparatur aller Maschinen fix und fertig zu werden. Die Kollegen der MTS Mestlin hatten den Aufruf der MTS Wittstock zum Wettbewerb angenommen, und ihre Dorfzeitung erklärte ihnen nun, was sie alles tun müssen, wenn sie den Wettbewerb gewinnen wollen. Sie wies darauf hin, daß natürlich alle Maschinen, die zur Frühjahrsbestellung benötigt würden, repariert werden müßten und daß deshalb ein planmäßiges Vorgehen besonders wichtig sei. Sie gab bekannt, was für einen Plan die Abteilung Technik der MTS gemeinsam mit den Kollegen in der Werkstatt auf gestellt hatte und welche Termine sich die Brigaden gesetzt hatten: zum Beispiel 20 Düngerstreuer in zehn Tagen fertigzustellen, 11 Kartoffellegemaschinen in sieben Tagen zu reparieren usw., in welcher Reihenfolge die Reparatur erfolgen sollte und ob auch die benötigten Ersatzteile vorhanden waren. Die Dorfzeitung veröffentlichte auch nochmals die Bedingungen für den Wettbewerb. In anderen Artikeln wiederum machte die Dorfzeitung die Kollegen darauf aufmerksam, wie weit sich der Wettbewerb bereits entwickelt hatte, ob alle Maschinen termingemäß fertig wurden, bei welchen Arbeiten Zeitverlust entstand, und sie kritisierte auch, daß bei manchen Arbeiten die Qualität unbefriedigend war. Bilder in der Dorfzeitung machten diese Artikel sehr anschaulich.

Solche Erfahrungen sind für alle Dorfzeitungen wichtig, weil sie jetzt die Aufgabe haben, die Wettbewerbe in der Frühjahrsbestellung zu unterstützen. Diese gute und zielstrebige Arbeit mit der Dorfzeitung in der MTS Mestlin ist darauf zurückzuführen, daß hier die Partei die Dorfzeitung als wichtiges Kampfinstrument benutzt.

Trotz einiger guter Beispiele ist im allgemeinen das Niveau der Dorfzeitungen gesunken. Sie sind oft schlechter Abklatsch einer Tageszeitung. Sie berichten über alles mögliche, nur nicht über das Leben in ihrem MTS-Bereich. Manche Dorfzeitungen gehen an den Hauptaufgaben im MTS-Bereich vorbei. Sie bringen hauptsächlich Kulturnachrichten, Bekanntmachungen, Gedenkartikel und anderes, wie es zum Beispiel die Dorfzeitungen der MTS P e t e r s d o r f, C o l d i t z